



Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 2, Teil 3
Version, Stand	Formatneutral, 22.07.2015
Titel/Thema	Abgrenzung von Publikationen verschiedener Erscheinungsweisen
Beschreibung des Themas (Lernziel)	<p>Die Teilnehmenden können Monografien, fortlaufende Ressourcen und integrierende Ressourcen voneinander abgrenzen.</p> <p>Die Teilnehmenden können innerhalb der fortlaufenden Ressourcen Zeitschriften und monografische Reihen voneinander abgrenzen.</p>
Zielgruppe(n)	1-4
Regelwerksstellen	RDA 0.0, RDA 2.13
Anwendungsrichtlinien	RDA 0.0 D-A-CH, RDA 2.13 D-A-CH
Zeitabschätzung	1,5 Stunden
Bearbeiter	DNB
Präsentation	https://wiki.dnb.de/x/rCRGBg
Arbeitshilfen	https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ

Arten von Ressourcen

RDA kennt drei verschiedene Arten von Ressourcen:

- Monografien,
- fortlaufende Ressourcen und
- integrierende Ressourcen.

Im RDA-Glossar sind folgende Definitionen zu finden:

Monografie:

Eine Ressource, die in einem Teil abgeschlossen ist oder die innerhalb einer begrenzten Anzahl von Teilen abgeschlossen werden soll.

Fortlaufende Ressource:

Eine Ressource, die in aufeinanderfolgenden Teilen erscheint, die normalerweise eine Zählung haben, und die kein vorherbestimmtes Ende hat (z. B. eine Zeitschrift, eine monografische Reihe oder eine Zeitung). Dazu gehören Ressourcen, die Eigenschaften von fortlaufenden Ressourcen aufweisen, wie aufeinander folgende Ausgaben, Zählung und Erscheinungsfrequenz, deren Dauer jedoch begrenzt ist (z. B. Newsletter zu Ereignissen) oder Reproduktionen von fortlaufenden Ressourcen.

Integrierende Ressource:

Eine Ressource, die durch Aktualisierungen ergänzt oder verändert wird, die nicht getrennt bleiben, sondern in das Ganze integriert werden (z. B. ein Handbuch in Loseblattform, das durch Austausch von Seiten aktualisiert wird, eine Web-Site, die kontinuierlich aktualisiert wird).

Abgrenzung Monografie, fortlaufende Ressourcen, integrierende Ressourcen

1. Abgrenzung fortlaufende Ressourcen / Monografien

Für die Abgrenzung zwischen fortlaufenden Ressourcen und Monografien gibt es drei Kriterien:

1. Kein geplanter bzw. geplanter Abschluss
2. Zählung
3. Erscheinungsfrequenz

1.1 Kein geplanter bzw. geplanter Abschluss

Als Hauptkriterium für die Unterscheidung, ob es sich um eine fortlaufende Ressource oder eine Monografie handelt, wird ein geplanter bzw. ein nicht geplanter Abschluss herangezogen.

Ist ein Abschluss geplant, handelt es sich um eine Monografie. Ein geplanter Abschluss bedeutet, dass die Anzahl der Teile oder die zeitliche Dauer des Erscheinens von vornherein festgelegt ist oder aufgrund des Themas bzw. des Inhalts der Ressource davon auszugehen ist, dass die Ressource irgendwann abgeschlossen sein wird.

Ist kein Abschluss geplant, handelt es sich um eine fortlaufende Ressource. Ein nicht geplanter Abschluss wird auch angenommen, wenn der Haupttitel auf eine fortlaufende

Veröffentlichung hindeutet (s. Beispiele) oder ein fortlaufender Bezug möglich ist. Verdeutlicht wird dies z. B. durch die Angabe eines Abonnementpreises.

Beispiele für Haupttitel, die auf eine fortlaufende Veröffentlichung hinweisen:

Fortschreibung ... des Berliner Krankenhausplanes
Fortschrittsbericht ... zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

Die enthaltenen Begriffe „Fortschreibung“ bzw. „Fortschrittsbericht“ (zusammen mit dem Vorhandensein von Zählungen oder Berichtsjahren) deuten darauf hin, dass weitere Ausgaben folgen.

Die Information zum geplanten Abschluss kann aus der Informationsquelle selbst oder anderen Quellen entnommen bzw. ermittelt werden.

Zu beachten ist auch die unten beschriebene Ausnahme für "Publikationen zu Ereignissen".

Das Kriterium *kein geplanter Abschluss* muss allerdings in jedem Fall erfüllt sein, wenn die Publikation als fortlaufende Ressource abgegrenzt werden soll.

1.2 Vorliegen einer Zählung

Die Informationsquelle für eine Zählung ist nur die Ressource selbst. Eine Zählung muss dabei nicht in jedem Teil der Ressource vorkommen. Sie kann numerisch, alphabetisch, alphanumerisch und/oder chronologisch sein.

Hinweis: Erscheinungs-, Copyright-, Herstellungs- und Vertriebsdaten allein gelten nicht als Zählung. Sie können eine vorhandene Zählung gegebenenfalls ergänzen.

Hat eine Ressource eine Auflagenzählung, wird sie als Monografie behandelt, wenn die Ressource keine weitere Zählung aufweist. Nur in den Fällen, in denen zusätzlich zur Auflagenzählung *kein geplanter Abschluss* und eine *Erscheinungsfrequenz* vorliegen, wird die Ressource als fortlaufende Ressource erfasst. Liegt neben der Auflagenzählung eine weitere Zählung vor, wird diese für die Abgrenzung herangezogen.

Beispiel - Auflagenzählung und weitere Zählung:

Wegweiser durch die psychiatrische Versorgung - Ausgabe 01
Impressum: 1. Auflage 2010
Erscheint alle 1-2 Jahre (ermittelte Angabe, steht nicht in der Vorlage)

Entscheidung: Erfassung als fortlaufende Ressource

Kommt es innerhalb einer Ressource zum Wechsel in der Abgrenzung, z. B. durch den Wechsel zwischen Auflage und einer anderen Zählung (z. B. Ausgabenzählung) oder durch das Hinzutreten bzw. den Wegfall einer weiteren Zählung zu einer Auflagenzählung, so wird im Allgemeinen die erste Abgrenzungsentscheidung beibehalten.

Beispiel 1:

Handbuch Wasserwirtschaft
Impressum: *1. Auflage 1990*

Entscheidung: Erfassung als Monografie

Handbuch Wasserwirtschaft
Impressum: *2. Auflage 1994*

Weiter Erfassung als Monografie

Wechsel der Ausgabebezeichnung

Handbuch Wasserwirtschaft
Impressum: *3. Ausgabe 2000*

Entscheidung weiterhin: Erfassung als Monografie

Beispiel 2:

Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Großraum Stuttgart
Impressum: *Ausgabe 1 – 2000*

Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Großraum Stuttgart
Impressum: *Ausgabe 2 – 2002*

Entscheidung: Erfassung als fortlaufende Ressource

Wechsel der Ausgabebezeichnung

Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Großraum Stuttgart
Impressum: *Auflage 3 – 2004*

Entscheidung weiterhin: Erfassung als fortlaufende Ressource

Eine Gruppe paralleler Sprach- oder Regionalausgaben aus demselben Verlag mit Auflagenzählung wird im Allgemeinen einheitlich abgegrenzt. Die Entscheidung richtet sich dabei nach der überwiegend auftretenden Abgrenzung.

Beispiel:

Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Großraum Frankfurt
Impressum: Wiesbaden : Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Hessen
Ausgabe 1 – 1998

Entscheidung: Erfassung als fortlaufende Ressource

Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Großraum Kassel
Impressum: Wiesbaden : Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Hessen
Ausgabe 1 – 1999

Entscheidung: Erfassung als fortlaufende Ressource

Entscheidung: einheitliche Erfassung aller drei Ressourcen als fortlaufende Ressourcen

1.3 Erscheinungsfrequenz

Die Information über die Erscheinungsfrequenz kann aus der Ressource selbst oder anderen Quellen entnommen bzw. ermittelt werden. Sie kann zudem aus der Abfolge der Teile ermittelt werden. Hinweise im Haupttitel zur Erscheinungsfrequenz werden berücksichtigt

Beispiele für Hinweise im Haupttitel:

Monatshefte – erscheint monatlich
Jahresgabe – erscheint jährlich
Dreijahresbericht – erscheint alle drei Jahre

Die Erscheinungsfrequenz kann auch unregelmäßig sein. Insbesondere bei monografischen Reihen ist häufig keine Erscheinungsfrequenz angegeben. Z. T. werden Formulierungen wie „die Bände der Reihe erscheinen bei Bedarf“ oder „die Hefte erscheinen in loser Folge“ oder ähnliches verwendet. Diese Formulierungen werden als unregelmäßige Erscheinungsfrequenz gedeutet.

Ausnahme: Sondergruppe „Publikationen zu Ereignissen“

Ressourcen, deren geplanter Abschluss bekannt ist, werden als fortlaufende Ressource behandelt, wenn sie Eigenschaften von fortlaufenden Ressourcen aufweisen, wie aufeinander folgende Ausgaben, Zählung und Erscheinungsfrequenz (z. B. Newsletter zu Ereignissen). Hierzu können Publikationen zu Sportereignissen, Festivals, Messen etc. gehören. Die Kriterien *Zählung* und *Erscheinungsfrequenz* müssen zusätzlich erfüllt sein, damit die Publikation als fortlaufende Ressource erfasst wird.

Beispiel:

Kirchentags-eSpress / 28. Deutscher Evangelischer Kirchentag : Stuttgart, 16. - 20. Juni 1999
Für jeden Veranstaltungstag des 28. Kirchentags erschien ein Heft

Entscheidung: Erfassung als fortlaufende Ressource

1.4 Behandlung einer fortlaufenden Ressource als monografische Reihe oder als Zeitschrift

1.4.1 Definition monografische Reihe

Als monografische Reihe wird eine fortlaufende Ressource bezeichnet, deren einzelne Teile in der Regel unabhängige Titel haben und im Allgemeinen nicht regelmäßig erscheinen.

Eine monografische Reihe kann ungezählt oder gezählt vorkommen. Gemäß RDA 1.5.4 D-A-CH werden nur für gezählte monografische Reihen eigenständige Beschreibungen angelegt.

1.4.2 Definition unabhängiger Titel bei monografischen Reihen (RDA 2.13 D-A-CH)

Ein unabhängiger Titel ist ein Titel, der allein, also ohne den Titel der Reihe, aussagekräftig ist.

Kein unabhängiger Titel liegt vor, wenn

- die einzelnen Teile stets oder überwiegend nur zusammen mit dem Titel der Reihe aussagekräftig sind.
- als Titel des Teils nur der Titel des Leitartikels oder des ersten Beitrags oder einer Themengeschichte angegeben ist.
- Teile vorliegen, bei denen ein Schwerpunktthema angegeben ist (Themenhefte).
- nur ein Kopftitel vorliegt.

Hinweis: Ein Kopftitel liegt vor, wenn

- direkt nach dem Titel auf derselben Seite Text folgt.
- direkt nach dem Titel auf derselben Seite Abstracts angegeben werden.
- direkt nach dem Titel auf derselben Seite das Inhaltsverzeichnis oder Teile davon folgen.

1.4.3 Unabhängige Titel bei Teilen von monografischen Reihen

Die Teile einer monografischen Reihe sollten überwiegend unabhängige Titel aufweisen. Das ist in der Regel schwer festzustellen, wenn nur der erste Band/die ersten Bände einer Ressource vorliegen.

Bei laufender Katalogisierung gehen Sie von einer monografischen Reihe aus, wenn drei aufeinander folgende Teile mit unabhängigen Titeln vorliegen.

Um die sofortige Katalogisierung zu ermöglichen, können Sie eine gezählte Ressource, deren erster Band (bzw. deren zuerst vorliegender Band) einen unabhängigen Titel aufweist, zunächst ebenfalls als monografische Reihe erfassen. Gegebenenfalls ist hier eine nachträgliche Änderung innerhalb der Publikationsart „fortlaufende Ressource“ notwendig.

Ist aufgrund der bisher genannten Kriterien noch nicht eindeutig zu entscheiden, ob eine monografische Reihe oder eine Zeitschrift vorliegt, wird die fortlaufende Ressource als monografische Reihe behandelt, wenn regelmäßig oder überwiegend (das heißt bei **mindestens 50 %** der einzelnen Teile) unabhängige Titel vorliegen.

1.4.4 Unabhängige Titel bei Teilen von Zeitschriften

Auch bei Zeitschriften liegen unabhängige Titel bei Teilen vor. Daher ist bei fortlaufenden Ressourcen bei denen ganz oder überwiegend unabhängige Titel der Teile vorliegen, zusätzlich zu prüfen, ob Zeitschriftenkriterien vorliegen.

Fortlaufende Ressourcen, bei denen ganz oder überwiegend unabhängige Titel der Teile vorliegen, werden dennoch als Zeitschrift behandelt, wenn

- Angaben zur regelmäßigen Erscheinungsfrequenz und/oder
- eine Postzeitungsnummer und/oder
- ein Abonnementpreis

in der Ressource vorhanden sind.

Hinweis: Im Titel enthaltene Angaben, wie z. B. „Jahrbuch“ oder „Vierteljahresschrift“ gelten dabei als Angaben zur Erscheinungsfrequenz (vgl. RDA 0.0 D-A-CH, Abgrenzung)

1.4.5 Entscheidungshilfe

Liegen Zeitschriftenkriterien vor? → ja → Zeitschrift

↓

nein

↓

Liegen unabhängige Titel vor? → nein → Zeitschrift

↓

ja

↓

Liegen überwiegend (> 50 %) unabhängige Titel vor? → nein → Zeitschrift

↓

ja → Monografische Reihe

2. Abgrenzung fortlaufende Ressourcen / Integrierende Ressourcen

Bleiben die Ausgaben einer Ressource erkennbar getrennt erhalten, wird die Ressource als fortlaufende Ressource erschlossen.

Die Ressource wird als integrierende Ressource behandelt, wenn die Nachlieferungen / Aktualisierungen in die Ressource eingepflegt und als einzelne Teile nicht mehr erkennbar sind (z. B. Datenbanken, Websites, Loseblattausgaben).

3. Abgrenzung Integrierende Ressourcen / Monografien

Sind bei einer Ressource integrierende Nachlieferungen / Aktualisierungen geplant, wird die Ressource als integrierende Ressource erfasst.

4. Abgrenzung Reproduktionen

Die Reproduktion einer Ressource wird in der Regel wie ihr Original behandelt.

Werden von einer fortlaufenden Ressource nur einzelne oder eine begrenzte Anzahl von Ausgaben nachgedruckt, erfolgt eine monografische Erfassung.

Zusammenstellungen von bibliografisch nicht zusammengehörenden fortlaufenden Ressourcen oder Artikeln werden monografisch erfasst.

Beschafft eine Institution nachträglich Teile von fortlaufenden Ressourcen als Reproduktionen, können diese bei der fortlaufenden Ressource als Lückenergänzung erfasst werden. Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen (insbesondere Nationalbibliotheken und regionale Pflichtexemplarbibliotheken) können für diese Ausgaben gegebenenfalls eigene Beschreibungen anlegen.

5. Abgrenzung Veröffentlichungen von Konferenzen usw.

Ressourcen, die mit einer Konferenz usw. in Verbindung stehen, werden je nach Sachverhalt als einzelne Einheit oder als mehrteilige Monografie erschlossen. Diese Regelung gilt für alle Konferenzen usw., die nach RDA 11.2 erfasst werden. Dies schließt auch Konferenzen usw. ein, die nach RDA 11.2.2.14 als untergeordnete Abteilungen von Körperschaften zu bearbeiten sind.

Eine Ausnahme bilden „Publikationen zu Ereignissen“, vgl. dazu die unter 1.3 beschriebene Sondergruppe.

Hinweis: Eine vorliegende Zählung wird gemäß RDA 11.6 als identifizierendes Merkmal der Konferenz usw. erfasst. Sie gilt nicht als Zählung einer fortlaufenden Ressource.